

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Technik	19.02.2015	Entscheidung

TOP 10	Wasserkraftpotenziale im Landkreis Ravensburg - Antrag von Kreisrat Julian Aicher vom 27.11.2014	Sachvortrag: Steger, Iris
--------	---	------------------------------

I. Gegenstand der Vorlage

Herr Kreisrat Julian Aicher beantragt gemäß der gesetzlichen Vorgabe in § 35 Abs. 3 WHG Wasserkraftpotenziale im Landkreis Ravensburg zu erheben. Die Zielsetzung ist mehr Hochwasserschutz und Energienutzung aus heimischer Wasserkraft. Herr Aicher beantragt die PROREGIO damit zu beauftragen Vorschläge der Öffentlichkeit für mögliche Wasserkraft-Standorte zu sammeln und auf der Internetseite des Landkreises zu veröffentlichen. Außerdem soll im AUT über die Studie „Wasserkraft in der Region Neckar-Alb“ durch den Regionalverband Neckar-Alb berichtet werden.

II. Sachverhalt

Herr Aicher bezieht sich in seinem Antrag auf folgenden Gesetzestext:

WHG § 35 Abs. 3 Wasserkraftnutzung

...

(3) ¹Die zuständige Behörde prüft, ob an Staustufen und sonstigen Querverbauungen, die am 1. März 2010 bestehen und deren Rückbau zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele nach Maßgabe der [§§ 27 bis 31](#) auch langfristig nicht vorgesehen ist, eine Wasserkraftnutzung nach den Standortgegebenheiten möglich ist. ²Das Ergebnis der Prüfung wird der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht.

Die Vorgaben des § 35 Abs.3 WHG werden in Baden-Württemberg zentral durch das Land, unter Beteiligung der Landkreise, erfüllt. Dazu werden Wasserkraftpotenzialstudien für die Einzugsgebiete der Donau, des Neckars, des Rheins und des Alpenrheins durch ein Fachbüro erstellt. Im Landkreis Ravensburg sind in den bei-

den für den Landkreis relevanten Einzugsgebieten Donau und Alpenrhein zahlreiche Anlagen vorhanden.

Inhalt der Studie ist die Überprüfung aller vorhandenen Wasserkraftstandorte hinsichtlich ihres zusätzlichen energetischen Potenzials unter Berücksichtigung von ökologischen Gesichtspunkten, z.B. durch Modernisierung der Anlage. Unter den gleichen Rahmenbedingungen wurden außerdem alle in den Gewässern vorhandene Sohlenbauwerke und Regelungsbauwerke ebenfalls untersucht und die Potenziale ermittelt.

Die Potenzialstudie für das Einzugsgebiet des Neckars ist bereits auf der Internetseite des Umweltministeriums veröffentlicht. <http://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/erneuerbare-energien/wasserkraft/>.

Datengrundlage sind die im EDV System der Wasserwirtschaftsverwaltung erfassten Anlagen. Zusätzlich wurden die Einspeisevergütungen nach EEG ausgewertet, die Akten im Landratsamt gesichtet und Ortsbegehungen durchgeführt.

Im Landkreis Ravensburg wurden insgesamt

- 102 Wasserkraftstandorte (incl. Weiherstandorte, davon derzeit 96 in Betrieb)
- 214 Sohlenbauwerke und
- 51 Regelungsbauwerke überprüft.

Die Erhebungen des vom Umweltministeriums beauftragen Büros wurden vom Landratsamt unterstützt. Datenerhebung und Plausibilisierung wurden im Landkreis Ravensburg Ende 2014 abgeschlossen. Die Studie wird laut Aussage des Umweltministeriums im Laufe des Jahres 2015 veröffentlicht.

Die Kombination Hochwasserschutz und zusätzliche energetische Nutzung kann nur im Einzelfall erfolgen und nicht allgemein erhoben werden.

III. Finanzierung und finanzielle Auswirkungen

Eine zusätzliche Erhebung, Aufarbeitung und Veröffentlichung in Sinne des Antrags würde erhebliche Personalkosten verursachen und keine wesentlich neuen Erkenntnisse ergeben.

IV. Wertung

Ziffer 1-3 des Antrags:

Die von Herrn Aicher beantragte Untersuchung wird weitgehend und sehr fachkundig durch die Studie des Umweltministeriums abgedeckt. Weitergehende Untersuchungen sind deshalb nicht erforderlich. Nach Fertigstellung wird das Umweltministerium die Studie auf der oben genannten Internetseite veröffentlichen. Auf dieser Seite befindet sich auch eine interaktive Karte. In dieser Karte sind alle untersuchten Standorte enthalten und die wesentlichen Informationen wie Fallhöhe, mittlerer Abfluss und Daten zur bestehenden Nutzung können von der Öffentlichkeit eingesehen werden. Die Öffentlichkeit wird deshalb in absehbarer Zeit sehr umfassend über die Situation im Landkreis Ravensburg informiert.

Ziffer 4:

Einen Vortrag von Joachim Zacher über die Studie „Wasserkraft in der Region Neckar-Alb“ halten wir, angesichts der für den Landkreis Ravensburg in Kürze vorliegenden detaillierten Informationen, für entbehrlich.

Ziffer 5:

Die Beratung im AUT wird nach Veröffentlichung der Potenzialstudien Alpenrhein und Donau empfohlen.

Aus der Sicht der Verwaltung besteht keine Notwendigkeit zusätzlich zur Potenzialstudie des Landes eigene Erhebungen auf Kreisebene zu veranlassen.

V. **Beschlussvorschlag / Beschlussempfehlung**

Der Antrag wird abgelehnt. Das Umweltamt wird beauftragt nach Veröffentlichung der Studie die wesentlichen Ergebnisse zusammenfassend im AUT vorzutragen.

Alternativ könnte der Verfasser der Studie in den AUT eingeladen werden, um die Ergebnisse vorzustellen.

Anlagen
Antrag Aicher